

Leipzig:
Das Herz der
Life Sciences
in Sachsen



Dr. Marc Struhalla
Gründer und CEO von c-LEcta

**3 FRAGEN AN
DR. MARC STRUHALLA,**
Gründer und CEO von c-LEcta

**WAS MACHT IHR
UNTERNEHMEN?**
c-LEcta begann 2004 als Spin-Off der Universität Leipzig und ist inzwischen ein global agierendes Biotech-Unternehmen. Wir entwickeln und produzieren hochwertige biotechnologische Produkte wie z. B. Enzyme, die in der Pharma- und Lebensmittelindustrie zur Anwendung kommen. Wir vermarkten unsere Produkte überwiegend auf den internationalen Märkten in den USA und Asien. Seit 2022 gehören wir zum irischen Kerry Konzern.

**WAS VERBINDET C-LECTA MIT
LEIPZIG?**

c-LEcta und der Life Science Standort Leipzig sind gewissermaßen gemeinsam, groß geworden: Seit der Gründung sind wir auf dem Gelände des BioCity Campus ansässig, 2012 haben wir unseren Hauptsitz im neu gebauten BioCube bezogen – und bald werden wir im BioSquare ein neues, größeres Zuhause finden. Von Anfang an haben wir hier die umfassende Unterstützung und Förderbereitschaft gespürt und schätzen gelernt. Ohne sie wären unser Wachstum und Erfolg in dieser Form nicht möglich gewesen.

**WAS SCHÄTZEN SIE SONST
NOCH AN DER STADT?**

Wir finden hier alles an einem Ort: ein lebendiges Ökosystem aus Forschungspartnern, Zulieferern und qualifizierten Mitarbeitern. Auch die sogenannten ‚weichen Standortfaktoren‘ wie Leipzigs Lebensqualität, das Freizeitangebot und der internationale Flair machen die Stadt für unser Unternehmen attraktiv. Und nicht zuletzt dank der guten Wirtschaftsförderung der Stadt fühlen wir uns hier in Leipzig rundum gut aufgehoben.

www.c-lecta.com

leipzig-for-lifechangers.com

LIFE SCIENCES IN LEIPZIG:

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Es begann vor mehr als 20 Jahren mit einer großen Vision: Sachsen sollte ein renommierter Life Science Standort werden, interdisziplinäre Cluster in Dresden und Leipzig würden Wissenschaft und Wirtschaft unter einem Dach vereinen. In der Anfangsphase investierte der Freistaat rund 200 Millionen Euro, die bald Früchte trugen. Bereits nach vier Jahren hatte die Biotech-Offensive Sachsen zu einer Verdopplung der Anzahl angesiedelter Life Science Unternehmen und einer Verdreifachung der Mitarbeiterzahl geführt. Inzwischen gibt es im Freistaat mehr als 300 Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit über 15.000 Beschäftigten und knapp zwei Milliarden Euro Jahresumsatz.



LEIPZIG PUNKTET IN FÜNF DISZIPLINEN

Der Life Science Standort Leipzig entwickelte sich bald zur Erfolgsgeschichte, vor allem in den Disziplinen Zell-, Immun- und Gentherapien, Robotik, Digital Health, Diagnostik und wissensintensive Dienstleistungen. Auch dank seiner einmaligen Kliniklandschaft gelingt hier der rasche Transfer wissenschaftlicher Ergeb-

nisse in die Patientenversorgung, wie er z. B. am Fraunhofer-Institut für Zellbiologie und Immunologie (IZI) stattfindet. So kamen drei der ersten acht in Europa zugelassenen Zell- und Gentherapien aus Leipzig. Das Innovationszentrum für Computerassistierte Chirurgie (ICCAS) der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig ist Pionier in der roboternavigierten Chirurgie, welche die Brücke von der IT in die Medizin schlägt. Zunehmend kommen hier bereits 5G-Netze und Big Data im Bereich Digital Health zum Einsatz. Junge Unternehmen und Transfervverbände arbeiten an neuartigen Diagnoseverfahren, welche u. a. Künstliche Intelligenz in portable Lab-on-Chip Systeme integrieren.

VIEL RAUM FÜR WACHSTUM

Auf dem BioCity Campus in Leipzig stehen 100.000 m² an Flächen exklusiv für die Life Science und Techbranche zur Verfügung, sei es für Start-ups oder etablierte Unternehmen. Der Innovationspark wuchs nach der Fertigstellung des Inkubators BIO CITY Leipzig im Jahr 2003 stetig heran: Der 2013 eröffnete BioCube bietet jungen Unternehmen mehr Raum für Wachstum, mit modernen Labor-, Büro-, Produktions- und Lagerflächen. Seit 2023 wird auf dem Gelände der Alten Messe in Leipzig in der denkmalgeschützten Messehalle 12 noch mehr Platz für technologieaffine Unternehmen aus dem In- und Ausland geschaffen. Das global agierende

Biotech-Unternehmen c-LEcta wird 2025 im Büro- und Technologiezentrum BioSquare direkt neben dem „Doppel-M“ sein neues Hauptquartier beziehen. Und nicht zuletzt startete in dieser Woche ein drittes Neubauprojekt: das CLL CityLab Leipzig wird Unternehmen ab 2025 individuell anpassbare Labor- und Büroflächen auf fünf Stockwerken bieten.

STARKER PARTNER IN VIELEN BELANGEN

Wer in Leipzig anfragt, bekommt rasch und unkompliziert Hilfe – von A wie ‚Anträge bewilligen‘ bis Z wie ‚Zulassungsdschungel bewältigen‘. Start-ups und junge Unternehmen aus der ganzen Welt finden Unterstützung durch die Akzeleratoren SpinLab (e-Health/m-Health) und MEDICAL FORGE (Smart Medical Devices). Leipzig ist neben den Life Sciences auch ein Top-Standort für die IT- und Kommunikationsbranche. Der Branchenverband biosaxony bringt deshalb Fachleute aus beiden Bereichen zusammen, um Schnittstellen-Innovationen zu fördern. Rasch umgesetzt werden können neue Ideen nur mit qualifiziertem Personal. Das Leipziger Fraunhofer Institut IZI hat sich deshalb mit biosaxony und Unternehmen zusammengetan und das Programm QualiBioPharma ins Leben gerufen, mit dem Branchenfremden innerhalb von drei Monaten für die Arbeit in Laboren qualifiziert werden.

INVESTITIONEN ZAHLEN SICH AUS
Sachsen hat seit dem Start der Biotechnologie-Offensive für die Entwicklung der Branche rund eine Milliarde Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Schon von Beginn an haben sich diese Investitionen bezahlt gemacht, und der Trend hält an. Leipzig macht als Life Science Standort auf sich aufmerksam – auch international. Als Gastgeber der BIO-Europe 2022 vollzog die Stadt den Sprung in die Champions League der Life Science Standorte Europas. Die Sterne stehen also gut für nachhaltiges Wirtschaftswachstum in Leipzig, in einer Zukunftsbranche mit viel Potenzial für Unternehmen und Menschen.



Prof. Dr. Dr. Ulrike Köhl
Institutleiterin

Am Wissenschaftsstandort Leipzig genießen Medizin und Forschung schon sehr lange einen hohen Stellenwert. Das Fraunhofer IZI ergänzt das bestehende Portfolio insbesondere im Bereich der angewandten biomedizinischen Forschung.

ERFOLG IN ZAHLEN

- 50 Hektar Entwicklungsfläche
- 50 Unternehmen und Institute auf dem Campus
- 4.500 hoch qualifizierte Arbeitsplätze
- 40.000 Studierende an Universität und Hochschulen
- 500 m² Coworking Lab für Start-ups
- 60.000 m² neu geschaffene Labor- und Büroflächen
- ca. 160 Mio. Euro Investitionen in Labor-Neubauprojekte



Zukünftige Erweiterung des BioCity Campus Leipzig um weitere 36 Hektar auf dem Gelände der Alten Messe. Ausschnitt vom Siegerentwurf der de+ architekten, Berlin